

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

o.O., 1951-11-25

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

25. November 1951

Meine liebe Betty.

Ich telegrafierte Ihnen gestern, dass Sie die Post vorläufig zurückhalten sollen, und sende Ihnen heute meine neue Adresse, die Sie gleich benutzen wollen, bis Sie eine neue erhalten. Das Häuschen war leider zu schlecht zu heizen und zu laut, sodass ich mich vorläufig in dieses Sanatorium geflüchtet habe, in dem man mich sehr sorgfältig betreut und wo ich mich hoffentlich bald erhole, da hier endlich seit zwei Tagen die Sonne scheint.

Geben Sie bitte die Adresse an Fräulein von Metzradt weiter und an alle, die sie aus irgend einem Grunde brauchen. Ich denke mit dankbarem Herzen an alle Fürsorge, die Sie mir in der zurückliegenden Zeit haben zukommen lassen und hoffe, Sie überstehen die winterlichen Tage dort gut.

Meine Frau schliesst sich meinen herzlichen Grüßen an

Ihr

Adresse:

Herrn Waldemar Bonsels

Sanatorium Santa Croce

Orselina über Locarno.

Schweiz.

Tessin.